

Zu diesem Heft

Sport ist mehr als Training und Bewegung – er ist eine gesellschaftliche Kraft, die als verbindendes, integratives Element den Alltag vieler Menschen prägt. Ob in Vereinen, bei internationalen Großveranstaltungen oder im informellen Freizeitbereich: Sport schafft Begegnungsräume, vermittelt Werte wie Fair Play, Toleranz und Gemeinschaftssinn und bietet eine Plattform, auf der Regeln erlernt und Selbstbewusstsein gefördert werden können.

Sport bietet also viele Ansatzpunkte für politische Bildung. Als größter zivilgesellschaftlicher Sektor Deutschlands vereint er Menschen unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung und sozialer Hintergründe. In Sportvereinen, die auch der 16. Kinder- und Jugendbericht als Orte politischer Bildung identifiziert, können demokratische Prinzipien nicht nur erlernt, sondern aktiv erlebt werden. Gerade die informellen Lerngelegenheiten eröffnen dabei besondere Chancen, politisches Bewusstsein zu fördern.

Doch der Sport steht auch vor Herausforderungen: Immer wieder werden mangelnde Barrierefreiheit, Diskriminierung, Gewalt und ideologische Instrumentalisierung beklagt. Auch die Zunahme antisemitischer Vorfälle verdeutlicht, dass gesellschaftliche Probleme in den Sport hineinwirken und Sensibilisierung sowie konsequentes Handeln erfordern.

Im Rahmen des Themenschwerpunkts dieser Ausgabe unserer Zeitschrift verdienen auch internationale Sportgroßereignisse besondere Aufmerksamkeit. Die Strukturen internationaler Sportpolitik stehen in der Kritik: Demokratiedefizite und mangelnde Teilhabe prägen viele Prozesse. Eine kritische Auseinandersetzung ist ebenso wie mit nationalen auch mit globalen Strukturen notwendig, um der gesellschaftlichen Verantwortung des Sports gerecht zu werden.

Die Beiträge dieses Heftes greifen unterschiedliche Perspektiven auf, zeigen vielfältige Berührungspunkte zwischen Sport, Politik und politischer Bildung und beleuchten mit konkreten Beispielen, Projekten und Konzepten, wie diskriminierungsfreie Räume im Sport geschaffen werden können und wie Sport genutzt werden kann, um gesellschaftliche Themen aufzugreifen, um Werte zu vermitteln und demokratisches Bewusstsein zu fördern und zu stärken.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes:

Rechtsterrorismus in Deutschland

Thema im Fokus:

Fair Play – Sport und politische Bildung

- 4 **Die besondere Mobilisierungskraft des Sports**
von Rebekka Kemmler-Müller
- 12 **Sportvereine als Orte der Demokratiebildung?**
von Rolf Ahlrichs und David Jaitner
- 19 **Zwischen Kommerzialisierung und Kontrolldefiziten**
von Jürgen Mittag
- 27 **Menschen mit Behinderungen im Sport** von Anne Züll und Vera Tillmann
- 34 **Fairplay verbindet** von Friedrich Kruspe und Morgane Levier
- 40 **Lernen am Spielfeldrand** von Anne Geisler und Christoph Schultz
- 48 **Das Thema „Sport und politische Bildung“ auf politischbilden.de**
- 50 **(Anti-)Rassismus im organisierten Sport** von Hella Rabien

Forum

- 55 **Eine bizarre Laufbahn in der außerschulischen politischen Bildung. Auf den Spuren von Fritz Wüllenweber** von Paul Ciupke

Politische Bildung praktisch

- 60 **Yes, we're open!** von Judy Peters, Jonas Recker und Freddie* Heithoff

Jahresthema im AdB

- 65 **Populismus und Extremismus von rechts** von Ulrich Eith

Rezensionen

- 70 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 73 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 82 **Personalien**
- 83 **Aus Profession und Politik**
- 90 **Veranstaltungen**
- 91 **Zeitschriftenschau**
- 93 **pb-digital**
- 94 **Jahgangsregister**
- 96 **Impressum**

Die Fachzeitschrift erscheint als Print- und Online-Ausgabe (<https://fachzeitschrift.adb.de>). Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, stehen auf der AdB-Website unter www.adb.de/service/publikationen/fachzeitschrift-ausserschulische-bildung kostenlos zur Verfügung.